

Studiosus

Intensiverleben

Rundum weltfreundlich

Unser Engagement
für nachhaltiges Reisen





Reisen? Aber nachhaltig!

Das Rauschen der tiefblauen Ozeane, die stille Weite der Wüste, die majestätische Erhabenheit der Berge: Die Schönheit unseres Planeten ist atemberaubend – und unendlich viele Reisen wert. Doch wer reist, hinterlässt Spuren. Nicht nur in der Natur, sondern auch bei Menschen. Deshalb haben wir bereits Anfang der 1990er-Jahre einen Weg eingeschlagen, der uns heute zu Experten für nachhaltiges Reisen macht.

Zufriedene Menschen, intakte Erde

Unser Engagement reicht weit über den viel diskutierten Klimaschutz hinaus. Es geht darum, dass Kinder in die Schule gehen und Zeit zum Spielen haben, anstatt in Textilfabriken T-Shirts zu nähen. Dass Familien ein Dach über dem Kopf und genug Essen auf dem Teller haben. Dass Menschen wirklich frei sind und nicht nur davon träumen. Dass Regenwälder dschungelgrün und nicht flammenrot sind. Dass auch noch in hundert Jahren Eisbären über Schollen tapsen und Orang-Utans von Ast zu Ast klettern.

Unsere Reisen als grünes Gesamtpaket

Wir haben unsere Reisen so gestaltet, dass wir möglichst umweltschonend und sozial verantwortlich unterwegs sind und eine nachhaltige Entwicklung in den besuchten Ländern unterstützen, wo immer es geht. Wir kümmern uns um alles: Wir schulen unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter zu Themen wie Menschenrechte und Kinderschutz, entscheiden uns für nachhaltig geführte Hotels, fordern bei allen Leistungspartnern weltweit Selbstverpflichtungserklärungen zu fairen Arbeitsbedingungen ein, kompensieren die CO₂e-Emissionen aller Reisebestandteile durch die Finanzierung von Biogasanlagen in Nepal und vieles mehr.

Einige unserer Maßnahmen und Meilensteine stellen wir Ihnen in diesem Flyer vor.



Nachhaltig bis ins kleinste Detail

Durchdacht und mit System

Über 700 Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit seit 1993 – nicht nur unterwegs auf Reisen, sondern auch an unserem Firmenstandort in München. Dahinter steckt ein komplexes Nachhaltigkeitsmanagementsystem, das in die Arbeit aller Abteilungen einfließt und das wir ständig optimieren.

Umweltschutz mit Zertifizierung

Studiosus ist 1998 der erste Reiseveranstalter Europas, dessen Umweltpolitik und -Management anhand von internationalen und EU-Standards (ISO 14001 und EMAS) geprüft und bestätigt wird. Die Wahrnehmung unserer sozialen Verantwortung gehört für uns selbstverständlich dazu.

Auf Augenhöhe mit den Gastgebern

In Portugal und Zypern finden 1998 die ersten Studiosus-Dialogforen mit einheimischen Interessenvertretern statt. Bei dieser weltweiten Veranstaltungsreihe sitzen Vertreter von Studiosus, Hotels, Naturschutzbehörden, Tourismusämtern, Gemeinden und andere lokale Beteiligte an einem Tisch, um gemeinsam nachhaltigen Tourismus zu gestalten.

Faire Bezahlung

Unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter erhalten faire Honorare und sind nicht auf Shopping-Kommissionen angewiesen. Und faire Einkaufspreise ermöglichen unseren Hotel- und Buspartnern weltweit, vor Ort in Qualität und Personal zu investieren.

Einsatz für Menschenrechte – weltweit

Flagge zeigen und Verantwortung übernehmen: Studiosus gehört u. a. zu den Mitbegründern des „Round Table Human Rights in Tourism e. V.“ und des internationalen Kinderschutzkodexes der Tourismusbranche „The Code“ sowie zu den Unterzeichnern des „Commitment zu Menschenrechten im Tourismus“. Die Anforderungen setzen wir konsequent um und engagieren uns aktiv in den entsprechenden Gremien.

Nicht nur nehmen, sondern auch geben

Seit 1993 unterstützt Studiosus Hilfsprojekte auf der ganzen Welt, seit 2005 über die eigens dafür gegründete Studiosus Foundation e. V. Bis heute haben über 130 Projekte wie etwa ein Sport- und Bildungsprogramm für Kinder und Jugendliche in Indien, ein Sozialzentrum in Südafrika oder ein Schulprojekt in Ecuador davon profitiert.

Klimaschonend arbeiten

Die Dienstreisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Reiseleiterinnen und Reiseleiter, der Post- und Paketversand, der Papierverbrauch, die gesamte Katalog- und Werbemittelproduktion – wir kompensieren die entstehenden CO₂e-Emissionen. Im Büro setzen wir außerdem auf 100 % Ökostrom, energieeffiziente Server und Recyclingpapier.

Fliegen, nur wenn es wirklich nötig ist

Durchdachte Routen: Wir planen unsere Reisen so, dass unnötige Busfahrten vermieden werden und innerhalb eines Landes nur dann geflogen wird, wenn es unbedingt erforderlich ist. Ganz nach dem Motto: Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren.



Darum setzen wir auf die CO₂e-Kompensation

Wir planen unsere Reisen so klimaschonend wie möglich. CO₂e-Emissionen lassen sich jedoch nicht ganz vermeiden, vor allem Flüge ins Zielgebiet und Busfahrten vor Ort sind meistens unumgänglich. Jedoch können wir den CO₂e-Ausstoß an anderer Stelle in der gleichen Menge wieder einsparen – durch die Investition in ein Klimaschutzprojekt. Das funktioniert, weil der Klimawandel ein globales Problem ist und es daher keine Rolle spielt, an welchem Ort der Welt das CO₂e eingespart wird.

Ein Meilenstein in der Branche

2021 haben wir die Kompensation der CO₂e-Emissionen aller Reisen ausgeweitet: Zusätzlich zu den bisher schon ausgeglichenen Bus-, Bahn- und Schiffsfahrten kompensieren wir auch die Flüge, die Übernachtungen und die Verpflegung. Für mehr Transparenz geben wir seit 2022 für jede einzelne Reiseausschreibung den kompensierten CO₂e-Fußabdruck pro Reisegast an. Zur Berechnung berücksichtigen wir nicht nur CO₂-Emissionen, sondern auch andere relevante Treibhausgase wie Methan. Deren Klimawirksamkeit wird auf CO₂-Emissionen umgerechnet. Das bezeichnet man als CO₂-Äquivalente oder CO₂e.

Kleine Anlagen mit großem Effekt

Das Geld für die CO₂e-Kompensation unserer Reisen fließt in den Bau von Biogasanlagen in Nepal, wo Familien traditionell Holz zum Kochen verfeuern. Diese Anlagen produzieren saubere Energie aus Viehdung und sparen so CO₂ ein, das sonst durch das Verfeuern von Holz entstanden wäre. Für das Projekt arbeiten wir mit der Klimaschutzorganisation myclimate zusammen. Es wurde nach den Gütekriterien des internationalen Gold Standard überprüft und erfüllt dessen höchste Anforderungen.

Mehr als nur CO₂e-Ausgleich

Neben der Einsparung von Emissionen haben die Biogasanlagen viele weitere Vorteile: Die Abholzung wird vermindert und durch das Kochen mit Biogas werden offene Holzfeuer im Haus überflüssig, was Augen- oder Atemwegserkrankungen und Unfälle reduziert. Zusätzlich können sich die Familien für den Bau einer Toilette entscheiden, die ebenfalls an die Anlagen angeschlossen wird und zu einer besseren Hygiene beiträgt. Der in den Anlagen entstehende hochwertige Biodünger ersetzt chemische Düngemittel und steigert die Erträge in der Landwirtschaft. Außerdem schaffen Planung, Bau und Wartung der Anlagen Arbeitsplätze in der Region.

Der Erfolg spricht für sich: Inzwischen gibt es Tausende solcher Biogasanlagen, die mithilfe von Studiosus und Marco Polo gebaut wurden – die meisten davon in Südindien.

Mehr zum Thema CO₂e-Fußabdruck verrät Ihnen unsere Nachhaltigkeitsexpertin in einem kurzen Film:
www.studiosus.com/CO2



Nachhaltigkeit, die Sie hautnah miterleben

Nachhaltiges Reisen fängt schon bei der Planung an. Deshalb gestalten wir unsere Produkte so umweltschonend und sozial verantwortlich wie möglich – ein umfangreicher Prozess, bei dem wir auf jedes Detail achten. Vieles davon läuft hinter den Kulissen ab, doch zahlreiche Aspekte bekommen Sie vor und während der Reise direkt mit.

Hier liefern wir Ihnen einen Überblick.



Bequem und gut fürs Klima

Wo möglich, bieten wir unseren Gästen Nonstop-Flüge statt Umsteigeverbindungen an. Denn am meisten Kerosin verbraucht ein Flugzeug beim Starten und beim Landen.



So reduzieren wir innerdeutsche Anschlussflüge

Schon seit 1996 ist bei Studiosus das Bahnticket zum Flughafen im Preis inklusive (seit 2005 sogar in der 1. Klasse) – damit sind wir Trendsetter in der Branche.



Umweltfreundlicher wohnen

Wir reservieren bevorzugt Unterkünfte, die Wert auf Nachhaltigkeit legen. Dazu gehört natürlich auch, dass wir auf Unterkünfte an besonders umweltsensiblen Standorten verzichten.



Projektarbeit hautnah erleben

In Madagaskar besuchen Studiosus-Gäste eine von der Studiosus Foundation e. V. unterstützte Manufaktur für Solarkocher und sprechen mit den Leitern der Initiative. Und das ist nur ein Beispiel von vielen: Der Besuch von Umwelt- und Sozialprojekten gehört bei jeder Studiosus-Reise dazu.



„Stop the engine“

Hunderttausende Busse weltweit lassen täglich bei Wartezeiten den Motor laufen – wegen der Klimaanlage. Bei uns hat Umweltschutz Vorrang: Seit 1993 stellen unsere Busfahrer den Motor ab. Auch andere Busunternehmen wollen wir von dieser Idee überzeugen – die entsprechenden Hinweisschilder in unseren Bussen gibt es inzwischen in 14 Sprachen.



CO₂e-Kompensation im Preis inklusive

Sie sind mit uns umfassend klimaschonend unterwegs – dank inkludierter CO₂e-Kompensation von Flügen, Busfahrten, Übernachtungen und mehr. 2022 haben wir insgesamt 76.692 Tonnen CO₂e kompensiert.



Leistungen gibt es nicht umsonst

Von fairen Arbeitsbedingungen profitieren alle Beteiligten. Dazu gehören ausreichende Ruhe- und Freizeiten sowie ein angemessener Verdienst. Natürlich hat eine faire Bezahlung ihren Preis. Eine unfaire auch: Denn für das vermeintliche Urlaubsschnäppchen von sehr günstigen Reiseanbietern zahlt am Ende jemand anders – zum Beispiel der schlecht bezahlte Busfahrer in Marokko.



Umweltverträglichkeit

93 % unserer Gäste sehen ihre Erwartungen an die Umweltverträglichkeit ihrer Reise als erfüllt bzw. übertroffen an.



Soziale Verantwortung

Unser Anspruch, Reisen anzubieten, die sozial verantwortlich konzipiert sind, wurde von unseren Gästen sogar mit über 98 % bestätigt.

Quelle: Gästebefragung 2022

KLIMASCHUTZ

Dieser Flyer wurde klimaschonend produziert und auf umweltfreundliches Papier gedruckt.

Auszeichnungen für unser Engagement

Diese Beispiele stehen stellvertretend für die zahlreichen Auszeichnungen, die wir für unseren Einsatz für nachhaltiges Reisen und Wirtschaften bereits erhalten haben – und die uns anspornen, unseren Weg weiterzuverfolgen.



Friedenspreis der UNWTO

Für Ruth Hopfer-Kubsch, Vorständin der Studiosus Foundation e. V. Mit der Auszeichnung „Celebrating Her“ ehren das International Institute For Peace Through Tourism und die Welttourismusorganisation Frauen, die sich für nachhaltigen Tourismus stark machen.



Grüne Palme von Geo Saison

Die Zeitschrift zeichnet Studiosus dafür aus, als erster Reiseveranstalter ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem eingeführt zu haben.



EcoTrophea des DRV

Für sein Klimaschutzengagement und die Vollkompensation seiner Reisen wurde Studiosus mit der EcoTrophea, dem Nachhaltigkeitspreis des Deutschen Reiseverbands (DRV), ausgezeichnet.



CSR-Preis der Europäischen Union

Der von der Europäischen Kommission gestiftete Preis hebt zukunftsweisende Initiativen von Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen hervor, die Nachhaltigkeit durch Innovation vorantreiben.



CSR-Preis der Bundesregierung

Damit zeichnet die Bundesregierung vorbildliche und innovative Unternehmen aus, die sich auf den Weg gemacht haben, ihre gesamte Geschäftstätigkeit sozial, ökologisch und ökonomisch verträglich zu gestalten.



B.A.U.M.-Umweltpreis

Für Peter-Mario Kubsch, Studiosus-Geschäftsführer. Die Jury lobt die „konsequent sozial verantwortliche und umweltschonende Reisegestaltung“ und die „Kommunikation mit den Reisenden, um über Umweltschutz und Nachhaltigkeit weltweit aufzuklären“.



Deutscher Nachhaltigkeitspreis
Deutschlands nachhaltigste
Zukunftsstrategie (KMU) 2010



Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Die Jury würdigt mit dem Preis in der Kategorie „nachhaltigste Zukunftsstrategien (KMU)“ die „konsequente Ausrichtung von Studiosus auf soziale und ökologische Belange“.